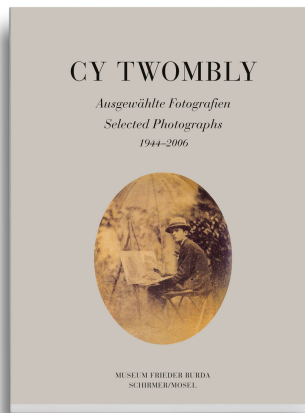


München, Juni 2016



**Cy Twombly**

Ausgewählte Fotografien  
1944-2006

Mit einem Text von Helmut Friedel  
72 Seiten, 35 Farbtafeln  
ISBN 978-3-8296-0784-1  
€ 29.80, (A) € 30.70, CHF 34.30

bis 9. Oktober

**Cy Twombly**  
**Ausgewählte Fotografien**  
**Museum Frieder Burda,**  
**Baden-Baden**

ab 30. November

**Cy Twombly Retrospektive**  
**Centre Pompidou, Paris**

**Schirmer/Mosel**  
**Presseabteilung**

Ulrike Haardt &  
Carola Conradt

[press@schirmer-mosel.com](mailto:press@schirmer-mosel.com)  
+49 (0)89-2126700

**PRESSEMITTEILUNG**

Zur Ausstellung im Museum Frieder Burda, Baden-Baden  
**CY TWOMBLY**  
Ausgewählte Fotografien 1944-2006

Der US-amerikanische Maler Cy Twombly (geb. 1928 in Lexington, Virginia und 2011 in Rom verstorben), weltberühmt für seinen eigenwilligen Zeichenduktus und seine offenen, zarten Kompositionen, hat die Öffentlichkeit erst in den 1980er Jahren mit seinem fotografischen Werk überrascht – eine späte Offenbarung mit überwältigender Resonanz.

Der kleine, elegante Band *Cy Twombly – Ausgewählte Fotografien*, der in diesen Tagen bei Schirmer/Mosel erscheint, versammelt 35 von Cy Twomblys eindrucksvollsten Aufnahmen aus den Jahren 1944-2006. Als Katalogbuch begleitet er die gleichnamige Studioausstellung im Museum Frieder Burda in Baden-Baden (bis 9. Oktober 2016). Der Kunsthistoriker und langjährige Direktor der Städtischen Galerie im Lenbachhaus, Helmut Friedel, hat den einführenden Essay verfasst.

In herausragender Druckqualität präsentiert das Buch alle Schauplätze, Themen und Motive, die dem Künstler lieb und wichtig waren: das Atelier in der Fulton Street in Manhattan, New York, das er mit Robert Rauschenberg teilte, seine geliebten Blumen, allen voran die Päonien, Interieurs und Landschaften in Lexington, Virginia und im italienischen Gaeta, wo er, südlich von Rom, seine letzten Lebensjahrzehnte verbrachte. Und vor allem in intimen Detailansichten schaut Cy Twombly immer wieder auch auf seine eigenen Skulpturen, Zeichnungen und Gemälde im Zustand ihres Entstehens.

Cy Twomblys Fotografien sind mit einer Sofortbildkamera aufgenommen. Diese kleinen Unikate werden in einem speziellen auf Farbpigmenten basierenden Fotokopierverfahren auf Büttenpapier (Dryprint-Verfahren), vergrößert und in limitierter Auflage, gedruckt. Ihre charakteristische Unschärfe, bevorzugt warme Farbtöne und kunstvoll eingefangenes Licht verleihen den Motiven, die Twombly alltäglich umgaben, eine der Zeit entrückte Atmosphäre.

Die „stille Präsenz“ (Helmut Friedel) von Twomblys Fotografien trifft auf aufwändige Druckqualität und Sorgfalt im Detail. Das Ergebnis ist ein so handliches wie poetisches Buch, das einen repräsentativen Einblick in die sinnlichen Fotografien von Cy Twombly gewährt und zum ästhetischen Staunen über die Schönheit von Gegenständen im Licht einlädt.